

Wiesbadener Tagblatt.

No. 136.

Donnerstag den 7. Juli

1853.

Bekanntmachung.

Die für das Jahr 1853 zur Ausführung genehmigten Reparatur-Arbeiten an Gebäuden des Centralstudienfonds im Recepturbezirk Wiesbaden, bestehend in:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu . . .	124 fl. 28 fr.
2) Steinhauerarbeit	151 " 37 "
3) Schreinerarbeit	81 " 22 "
4) Zimmerarbeit	31 " — "
5) Schlosserarbeit	81 " 20 "
6) Tüncherarbeit	218 " 20 "
7) Glaserarbeit	1 " 30 "
8) Pflasterarbeit	18 " 58 "
9) Spenglerarbeit	5 " 58 "
10) Grund- und Planirarbeit	8 " 19 "
11) Kiezlieferung	13 " 20 "

sollen heute Donnerstag den 7. Juli, Nachmittags 3 Uhr anfangend, bei unterzeichneter Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1853.
2285

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 7. Juli Vormittags 11 Uhr wird die Beifuhr von 2 großen Ruthen Rheinsand in die Alleen hiesiger Stadt öffentlich wenigstnehmend in dem Rathhaus dahier vergeben.

Wiesbaden, den 7. Juli 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch eine Forderung an mich zu haben glauben, werden aufgefordert, solche im Laufe dieses Monats an mich gelangen zu lassen. Zugleich ersuche ich Diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu leisten haben, dieselben in obigem Termin zu entrichten.

Wiesbaden, den 7. Juli 1853.
2457

J. W. Gross,
Schwalbacherstraße No. 6.

2458 Unterzogener ist gesonnen sein Haus in der oberen Webergasse No. 1 nebst Garten zu verkaufen.

Hoffel im goldenen Ros,
Eck der Goldgasse.

Allein ächter Spanischer Carmeliter-Melissen-Geist.

Fabrikat der Klosterfrau Maria Clementine Martin in Köln.

Patentirt von Seiner Majestät dem Könige von Preußen und Preis-gekrönt mit der großen Preis-Medaille auf der Londoner Industrie-Ausstellung aller Völker im Jahre 1851,

welcher zugleich auf der jüngsten Provinzial-Ausstellung in Düsseldorf den ersten Preis davon getragen hat, findet sich stets vorrätzig und ist allein ächt zu haben bei Herrn **Chr. Wolff**, Hof-Drechsler in Wiesbaden, Marktstraße No. 43.

Ich mache besonders ein verehrliches Publikum auf diesen weltberühmten **Carmeliter-Melissen-Geist** aufmerksam, indem derselbe wegen seiner seit Jahrhunderten anerkannten Heilkraft durch die Geheimen Medicinal-Räthe Dr. Harless, Dr. Masse, Dr. Kilian, Dr. Wurzer, Dr. Neumann bestens empfohlen wird bei Schwächen des Nervensystems, und der Verdauungs-Organen, sowie auch bei Schloganfällen, Kopfschmerzen, Zahnwehe, Blutandrang, Brustbeschwerden u., worüber die jeder Flasche beigefügten Gebrauchszettel das Nähere besagen. 1981

Eau de Cologne.

Auszug

aus dem amtlichen Bericht über die Industrie-Ausstellung aller Völker zu London im Jahre 1851.

Dritter Theil. Dreißigste Lieferung. Neunundzwanzigste Klasse.

Als bestes Eau de Cologne in der Ausstellung wurde die von der Klosterfrau Maria Clementine Martin zu Köln eingesendete Probe von der Jury einstimmig anerkannt.

Dieses köstliche Wasser schien gleichzeitig alle Wohlgerüche zu bergen, ohne daß beim Verdampfen irgend ein einzelner besonders kenntlich geworden wäre. Martin's Eau de Cologne, welchem natürlich die Preis-Medaille zuerkannt wurde, diente in der Regel bei der Beurtheilung der übrigen Parfümerten gleicher Art als Maßstab der Vergleichung.

Dieses Eau de Cologne ist stets vorrätzig und ächt zu haben bei Herrn **Chr. Wolff**, Hof-Drechsler in Wiesbaden, Marktstraße 43. 1981

Adam Willnecker,

Königl. Preuß. Hühneraugen-Arzt aus Köln,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur gänzlichen schnellen Vertreibung der Hühneraugen und Frostballen auf eine einfache und durchaus schmerzlose Weise.

Jeder an diesen Uebeln Leidende, der sich meiner vielgeprüften Behandlung anvertraut, wird sich von dem besten Erfolge meiner Kur überzeugen. Zeugnisse hoher Standespersonen liegen zur Einsicht offen. Vergütungen verlange nur nach vollständigem Verschwinden des Uebels.

Mein Logis ist im Gasthaus zum **Sinhorn** No. 17. 2358
Messergasse No. 13 ist eine **Scheuer** zu vermietthen. 2392

Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich meinen Laden aus der Häfnergasse in die Langgasse No. 47 bei Herrn Gerichtsvollzieher Petmeyer verlegt habe.

Zugleich empfehle ich mein **Zinngießer-Geschäft** und bitte das bisher geschenkte Vertrauen mir auch ferner angedeihen zu lassen.

Wiesbaden, im Juli 1853.

Anton R. Borini,
Zinngießer.

2384

Dr. HARTUNG'S k. k. a. priv.

Chinarinden - Gel,

zur Conservirung und Verschönerung des
Haarwuchses,

à Flasche mit Gebr. Anw. **10 Sgr.**



Kräuter - Pomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung des
Haarwuchses,

à Krause mit Gebr. Anw. **10 Sgr.**



Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vorthellhaft von den so vielfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel- und all den verschiedenen anderen Haarpomaden, und können sonach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre gewissenshaft empfohlen werden. Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht und die Mittel selbst in Wiesbaden ächt und unverfälscht nur allein verkauft bei **A. Flocker**, Webergasse 42. 1919

Gebrüder Becker

am Brand in Mainz,

bringen ihr auf's vollständigste assortirte Lager in Bielefelder Leinen, weißen und farbigen Taschentüchern, Damast und Drell-Gedecken, Gebild-Handtüchern im Duzend und nach der Elle, sowie auch Haus-Leinen in jeder Feine, in empfehlende Erinnerung. 2459

Alle Arten Waagen verfertigt und reparirt

M. Wegger, Mechaniker,
Mühlgasse No. 4.

2301

Medical.

2460

Dr. John R. Robertson, resident english physician at Frankfort, visits Wiesbaden three days in the week to see patients. He may be consulted at the Rose Hotel on Tuesdays, Thursdays, and Saturdays from 10 till 1.

Acht französische Kattune mit Bordure per Elle 12 fr., alle Farben
ben Jaconet in kleinen Mustern per Elle 14 fr. werden verkauft bei

2461

Joseph Wolf,
Eck der Markt- und Langgasse No. 1.

Theater zu Wiesbaden.

2462

Heute Donnerstag den 7. Juli:
Abonnement suspendu.

Zum erstenmale wiederholt:

Lohengrin,

romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Liederfranz.

Die diesjährige Rheinfahrt, verbunden mit Gesang,
Musik und Feuerwerk, findet **Samstag den 16.**
Juli bei Biebrich statt.

Nach der Fahrt Nachessen und Abendunterhaltung
im Saale des Herrn **Hafloch.**

Die Subscriptionsliste liegt von heute an bis zum
14. Juli bei Herrn **S. Engel** offen.

2463

Der Vorstand.

Biebrich.

Heute Nachmittag

Harmonie-Musik

im Garten zur **Krone** an der Schloßallee.

2464

Wohnungsveränderung.

Wir zeigen hiermit an, daß wir unsere Wohnung Heidenberg No. 19
verlassen und eine andere Mauergasse bei Wittwe Knefeli bezogen haben.
Zugleich empfehlen wir uns im Kleidermachen und Weißzeugnähen
unter billiger und prompter Bedienung.

2465

Geschwister Zimmermann.

Fabrik: Küchenmesser zu 3 fr. das Stück, sowie ganz billige **Fischmesser** und **Gabeln** sind von jetzt an auch bei Messerschmied **Hisgen** zu haben. 2466

In der **Burg Nassau** täglich **Restauration** nebst vorzüglichem 2467

(März-) **Lager-Bier**
bei **C. Prinz.**

Kunst-, Antiquitäten- & Juwelen-Handlung
von

Gebrüder Löwenstein

in Frankfurt a. M., Zeil No. 56.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten in Gold, Silber, Juwelen, Spitzen, Elfenbein, Porzellan, Uhren, Münzen &c. &c. &c. 2468

Grand magasin d'Antiquités
LÖWENSTEIN FRÈRES,

Zeil No. 56 à Francfort s. M.

Achetent et Vendent toutes sortes d'antiquités en or et en argent, pierres et perles fines ivoire et bois sculptés, médailles, porcelaine de levres de Saxe, dentelles Guipures etc. etc.

Ils se chargent également des emballages et de l'expédition des objets d'art. 2468

Vorzügliches Lagerbier

per Flasche 9 fr.

Münchener Bock

per Flasche 12 fr.

2443

bei **Heinrich Engel.**

Ich mache hiermit einem verehrten Publikum bekannt, daß ich meine Wohnung in der Häfnergasse verlassen und eine andere in der großen Burgstraße No. 1 bezogen habe und bitte meine Freunde und Gönner um ferner geneigten Zuspruch.

2445

Wilhelm Sack,
Herrnschneidermeister.

Sicht-Wolle

bei **G. L. Neuendorff,** nächst dem
Rochbrunnen. 2469

Bei **August Faust** im Schützenhof ist ein **Pferd** zu verkaufen. 2404

Weilbach, Duchy of Nassau,

beautifully situated on the railway between Frankfort and Wiesbaden — (station Flörsheim) and within an hours distance of either place. Weilbach is the most effective sulphur spring Germany possesses, and is found to be remarkably efficacious in bilious, liver and hæmorrhoidal complaints, weakness of the digestive organs, relaxed sore throat, congested state of the respiratory organs, as well as eruptive diseases of the skin, while the salubrity of its atmosphere and its remarkable evenness of temperature distinguish it as a singularly beneficial resort for invalids and delicate persons generally.

Weilbach further possesses a most complete hydropathic establishment.

Baron *Liebig* comments in the following terms on the Weilbach waters: „According to the late analysis by Professor *Will*, the spring at Weilbach, as might have been anticipated from its medicinal celebrity, belongs to the richest cold mineral springs in Germany; but as the water loses $\frac{5}{6}$ of its sulphurous contents when transmitted bottled it is necessary, to obtain its full operation, to drink it at the spring itself.

Justus von Liebig“.

Resident english physician, John R. Robertson. A. M. M. D.

For every information respecting apartments etc. address to

2309

Mr. Seebold, Kur-House, Bad Weilbach, Nassau.

Hof von Holland.

Table d'hôte précis 1 Uhr.

Im Abonnement für Kurfremde à 36 kr. per Couvert empfiehlt

2470

Chr. Schmidt.

Ich warne hiermit für Bahn-Pasta.

2471

Cramer, Bahnart.

Soeben ist erschienen und in der Buchhandlung von Heinrich Ritter vorrätzig:

Warum bin ich wieder katholisch geworden?

von Johannes Georg Keilmann,
früher deutsch-katholischer Prediger in Offenbach.

2300

Preis 9 fr.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung bei M. Schirmer verlassen und eine andere Mauergasse bei Wittwe Knefeli bezogen habe. Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung bester und promptester Bedienung.

2472

J. Zimmermann, Tapezierer.

Zwei junge schöne englische Wachtelhündchen sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

2473

Feinstes Neusilber

aus der ersten Fabrik Deutschlands, als: Kirchen-, Tafel- und Speise-Geräthe, Beleuchtungs-Artikel, Näh- und Strickzeuge, Knöpfe, Jagd- und Reitzengarnituren, Tabaksartikel, Zuggeschirr- und Wagen-Beschläge, ist durch den Unterzeichneten zu beziehen und können die Muster und Zeichnungen bei demselben angesehen werden.

2380

C. Leyendecker, Commissionär.

Mühlgasse No. 7 sind neue polirte nussbaumene **Stuhl** zu verkaufen. 2411

Gesuche.

Ein braves **Monatmädchen** wird gesucht. Wo, sagt die Expedition. 2419

Ein Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, kochen und nähen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen bei Weißbinder **Rößler** auf dem Heidenberg. 2474

Ein Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres **Tannu**straße No. 3. 2475

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 7. Juli: Abonnement suspendu. Zum erstenmale wiederholt: **Lohengrin**, romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Die **Museen** sind geöffnet heute Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Wiesbaden, 6. Juli.	Anzahl der Kurgäste am 2. Juli	8480
	bis heute hinzugekommen	656
	zusammen	9136

Werther Freund!

Ihre „Entgegnung“ in No. 155 dieses Blattes fängt mit bedauerlichem Mißverständnis an und endigt mit der Drohung, es bei nächster Gelegenheit mit der Packnadel (des Wises?) versuchen zu müssen — also immer nähern, drohen, Faust im Sack machen, nur nicht handeln!

Wenn man Ihr kühnes Vorgehen in der Mittelrheinischen Zeitung liest, womit Sie — in Bürger'schen Versen sich ergehend — den zeitgemäßen Anfragesteller ohne Weiteres als einen Esel erklärten, so hätte man von Ihnen, als dem Deffner dieser unerquicklichen Fehde, erwarten sollen, daß Sie mit dem Schwert der Uebersetzung dem Beantworter der zeitgemäßen Anfragen tapfer gedient und ihm kämpfend die Unwahrheit seiner Behauptungen bewiesen hätten.

Dem ist aber nicht so!

Sie gehen der Sache nicht zu Leibe — statt zum Schwert greifen Sie zur Nadel, zur Packnadel sogar: — ja, die blasse Farbe der Unentschiedenheit läßt Sie nicht aus Sich heraustreten!

Wollen Sie wissen, wie man dies in Westphalen nennt? so bitte ich mir zu schreiben. — Ich reise ab — leben Sie wohl! **Ein Kurgast.**

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 10 Uhr.	
Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr.		Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 8½ Uhr.		Nachm. 12 Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9½ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 10½ Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr 50 Min.		Morgens 10½ Uhr.	
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.	
Englische Post.			
Abends 10½ Uhr.		Nachm. 2—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.	
Französische Post.			
Abends 9—10 Uhr.		Morgens 7 Uhr.	

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 6. Juli 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1605	1600	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102½	102
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	85½	85½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	91½	91½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .	90½	90½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37
" 4½% Metalliq.-Oblig. . .	76½	76½	" Fried.-Wilh.-Nordb. . .	56½	56
" 2½% ditto . . .	—	43½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R. . .	119½	119	" 4% ditto . . .	99½	99½
" fl. 500 " ditto . . .	—	197	" 3½% ditto . . .	92½	92½
" 4½% Bethm. Oblig. . .	78½	78	" fl. 50 Loose . . .	99½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	99½	" fl. 25 Loose . . .	31½	31
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	93½	93½	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	42½	42½	" 3½% ditto v. 1842 . .	92	91½
" 1%	22½	22½	" fl. 50 Loose . . .	71½	70½
Holland. 4% Certificate . . .	—	94½	" fl. 35 Loose . . .	39½	39½
" 2½% Integrale . . .	63½	63	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102½	102
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99	98½	" 4% ditto . . .	100	99½
" 2½% " " b. R. . .	55½	55½	" 3½% ditto . . .	91½	91½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98	97½	" fl. 25 Loose . . .	28½	28½
" 3½% Obligationen . .	95½	94½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28½
" Ludwigsh.-Bexbach . .	124½	124	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97	96½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846 . .	97	96½
" 3½% ditto . . .	91½	90½	" 3% Obligationen . .	87	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	97½	—	" Taunusbahnactien . .	302	300
" Sardinische Loose . .	41½	40½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	116½	116½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	96	—	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100	99½	London Lst. 10 k. S.	118½	118
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	101	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . .	97	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	108½	108½
Hamburg MB. 100 k. S. i . . .	88½	88½	Disconto	—	3½%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . , 9. 47-46	20 Fr.-St. . . , 9. 31-30	Fr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or , 9. 57½-56½	Engl. Sover. , 11. 53	5 Fr.-Thlr. , 2. 22½-21½
Holl. 10 fl. St. , 9. 54½-53½	Gold al Mco. , 382-380	Hochh. Silb. , 24. 34-32